

Editorial

Ich freue mich, Ihnen die zweite Ausgabe des Internet-Newsletters vorstellen zu können. Die erste Ausgabe hat, soweit es Reaktionen gab, durchaus positive Resonanz und auch einige wenige Anregungen ausgelöst. Dass unsere Zeit schnelllebig ist, dürfte ein Allgemeinplatz sein. Gerade das Engagement im Beruf bringt es häufig mit sich, dass wenig Zeit bleibt, einmal in Ruhe ein ganzes Buch zu lesen. Ich kenne das von mir selbst, da stapeln sich die un-gemein wichtigen, aber noch immer ungelesenen Bücher. Oft reicht es gerade für die schnelle, kompakte Information. Genau dafür ist dieser Newsletter konzipiert: schnelle, kompakte und aktuelle Information. Dennoch, entspannt und konzentriert ein Buch oder eine umfassende Zeitschrift zu lesen, davon möchte ich Sie genauso wenig abhalten wie davon, vielleicht einmal einen kurzen Beitrag für diesen Newsletter zu schreiben. Übrigens, eine Langzeitstudie der Londoner Universität, die sich über 20 Jahre erstreckte, konstatierte, dass "mentale und emotionale Reaktionen auf unbewältigten Stress einen höheren Risikofaktor darstellen als Zigarettenraucher oder cholesterinreiche Nahrung" (Childre 2000, S. 20). Das mag die Raucher und Oralophilen zwar aufmuntern, sollte uns alle aber nachdenklich machen, und, Hand aufs Herz, wie wär's denn damit: diesen Newsletter ausdrucken, ein schönes heißes Bad, ein wenig klassische Musik und sich mal Zeit nehmen, die Orgontik-News zu lesen...

In diesem Sinne wünscht Ihnen eine angenehme Lektüre

Volker Knapp-Diederichs

Wenn Sie kein Interesse am Bezug dieses Newsletters haben, reicht eine einfache Antwort-mail mit dem Stichwort: "Nein, danke" und ich werde Sie umgehend aus dem Verteiler entfernen.

(1) NEWS AUS DER THERAPIESZENE

John Pierrakos (ein kurzer Nachruf)

Am 2. Februar 2001 verstarb Dr. John Pierrakos, einer der wenigen noch lebenden Pioniere der Körperpsychotherapie. Pierrakos emigrierte 1939 von Griechenland aus in die USA. Anfang der 40er Jahre war er bei Wilhelm Reich in Therapie, entstammte wie Alexander Lowen dem Umfeld von Reichs Studenten an der New School for Social Research in New York. Pierrakos, Lowen und William Walling entwickelten Anfang der 50er Jahre zusammen die Grundlagen der Bioenergetik, nachdem sie sich aus dem direkten Umfeld von Reich gelöst

hatten. 1956 gründete Pierrakos zusammen mit Lowen das "Institute for Bioenergetic Analysis", aber wachsende Differenzen der zwei zogen es nach sich, dass Lowen das IBA allein weiterführte. Pierrakos wendete sich sukzessive spirituellen Fragestellungen zu, wohl auch unter Einfluss seiner damaligen Frau, Eva Broch Pierrakos, der mediale Fähigkeiten nachgesagt wurden. Zusammen gründeten beide 1974 das "Institute for the New Age of Man", also vor der Zeit, in der das "New Age" in aller Munde geriet. Die spirituelle Dimension dieser Zusammenarbeit manifestierte sich im Modell der sog. "Pfad-Arbeit", in welcher die reichianische Körpertherapietradition erstmals, soweit mir bekannt ist, mit expliziten spirituellen Elementen verschmolz. Hier liegen auch heute noch Wurzeln der "Core Energetic", der originären körpertherapeutischen Schule von Pierrakos, die auch hierzulande, u.a. in Berlin und Bayern, mit eigenen Instituten repräsentiert ist. 1987 veröffentlichte Pierrakos in deutscher Sprache sein Hauptwerk "Core Energetik - Zentrum deiner Lebenskraft". Pierrakos exponierte sich mit der Fähigkeit, die menschliche Aura sehen und lesen zu können und entwarf auf dieser Grundlage ein eigenes diagnostisches System. Die Beerdigung von John Pierrakos fand unter Anteilnahme einiger anderer noch lebender Reich-Schüler in New York statt. Meinen amerikanischen Informanten zufolge hielt der heute 90jährige Alexander Lowen eine bewegende Rede, in welcher er seine Beziehung mit John Pierrakos und Wilhelm Reich in offenen und berührenden Worten schilderte.

Die Nachricht vom Tode von John Pierrakos hat Trauer ausgelöst, nicht nur im Umkreis seiner Schüler, sondern auch bei all jenen, die Gelegenheit hatten, seiner warmherzigen Persönlichkeit zu begegnen. Und wir alle haben einen großartigen Vorkämpfer und Pionier für die Sache der Körpertherapie verloren.

Für die, die mehr wissen wollen: Unter dem Link "About the Founder" findet sich auf den Webseiten des Core-Energetic-Instituts eine kurze Autobiografie von John Pierrakos und ein Foto <http://www.core-energeticsintl.org/>

(2) BÜCHER

Ludwig Janus: Der Seelenraum des Ungeborenen. Pränatale Psychologie und Therapie. Patmos/Walter Verlag, Düsseldorf Zürich 2000. 235 S., 48 Mark.

Yvonne Maurer: Der ganzheitliche Ansatz in der Psychotherapie. Springer Verlag Wien, 1999. 195 S., DM 48,00

Aus dem Inhalt (Auszug): Wissenschaftlichkeit in der Psychotherapie; Empirische Untersuchungen bezüglich Körperpsychotherapie und Körpertherapie; Zum wissenschaftlichen Hintergrund der Körperzentrierten Psychotherapie IKP; Persönlichkeitstheorie - Entwicklungstheorie; Therapietheorie; Techniken und Handlungsraum

Volker Knapp-Diederichs: Herz und Halt. Einführung in die seinsorientierte Körpertherapie. Volker Knapp-Diederichs Publikationen, Berlin 2000. 136 Seiten, 20 DM. Bestellungen per email möglich: verlag@vkdnet.de

Agustoni, Daniel: Craniosacral Rhythmus. Praxisbuch zu einer sanften Körpertherapie). Vorw. v. Rüdiger Dahlke. Hugendubel Verlag, 3. Aufl. 2000. 223 S. m. Abb., Beil.: Faltbl. 25 cm gebunden. 3-89631-278-2. DM 38.00.

(3) KÖRPERPSYCHOTHERAPIE IM INTERNET

1. Links (2)

Es folgt die Fortsetzung der Links zu deutschsprachigen Seiten im Bereich und Umfeld der Körperpsychotherapie. Vielleicht noch ein Hinweis auf diejenigen Leser, die noch nicht allzu vertraut mit dem Internet sind: es reicht, auf die blau unterstrichenen Adressen doppelt zu klicken, wenn dein System sauber konfiguriert ist, müsste automatisch der Webbrowser aufgerufen werden und dich mit dem Internet direkt auf die entsprechende Seite führen. Viel Spaß beim Surfen!

Tiefenpsychologische Körpertherapie

GTK - Gesellschaft für tiefenpsychologische Körpertherapie

<http://home.t-online.de/home/koerpertherapie/>

Kongress für Embryologie, Therapie und Gesellschaft 2002.

Die Vorbereitungen sind in vollem Gange! Der Congress 2002 wird Ihnen einen breiten Überblick über den Stand der prä- und perinatalen Psychologie bieten: über die Entwicklung des vorgeburtlichen Kindes, über wissenschaftliche Forschungsergebnisse, therapeutische Interventionsmöglichkeiten bei Kindern und Erwachsenen, neue Wege der Schwangerschaftsvorsorge und Prävention und über gesellschaftliche Fragestellungen z.B. aus Pädagogik, Kriminologie und Gentechnologie.

Da sowohl interessierte Laien als auch Fachleute angesprochen werden sollen, werden die Beiträge der Plenums-Veranstaltungen am Vormittag so gestaltet sein, dass auch komplexe Zusammenhänge für jedermann verständlich und "fühlbar" vorgetragen werden. Jeder, der sich mit den Dimensionen des Vorgeburtlichen befaßt und sich diesen Erfahrungswelten öffnet, weiß, dass dieses Thema niemanden 'kalt' läßt. Darum soll der Kongreß Erlebnis-Qualität haben: ein Kongreß, der nicht nur 'denkt', sondern auch 'fühlt'.

<http://www.congress2002.com/index.html>

Das INSTITUT FÜR SOMATISCHE PSYCHOTHERAPIE setzt einen neuen Schwerpunkt für die Tiefenpsychologische Körpertherapie in der Region Mitte-West. Das Therapie- und Tagungszentrum - im Ortsteil Grüne, zwischen Letmathe und Iserlohn, am Rande des Sauerlandes gelegen - ist in einer Villa aus den 50er Jahren untergebracht, die zuletzt der renomierten Iserlohner Freiformschmiede Heuer-Hammer als Firmensitz diente. Das Institut soll ein angenehmer Ort für Einzelne und Gruppen sein, die auf dem Hintergrund eines ganzheitlichen Menschenbildes an der Einheit von Körper und Seele durch Förderung ihres persönlichen Wachstums oder an Heilungsprozessen arbeiten wollen. Die therapeutische Arbeit geschieht auf Basis der Grundsätze und Prinzipien der GESELLSCHAFT FÜR TIEFENPSYCHOLOGISCHE KÖRPERTHERAPIE (GTK E.V.). Mit der INTERNATIONAL ACADEMY FOR BODYTHERAPY (IAB - Nimwegen/NL) besteht eine enge Kooperation.

<http://home.t-online.de/home/koerpertherapie/isp.htm>

DITAT e.V. - Institut für tiefenpsychologische / psychoanalytische Bewegungstherapie

Ausgehend von der Ubiquität psychosomatischer Wechselwirkungen in Gesundheit und Krankheit kann eine Psychotherapie nicht umfassend sein, wenn sie körperliche bzw. bewegungsbezogene Phänomene unberücksichtigt läßt. Die Einschätzung der Bedeutung bewegungstherapeutischer Verfahren ist allerdings durch Ambivalenten und Antinomien gekennzeichnet. Schon Freuds Verständnis der Hysterie ist engstens an die genaue Wahrnehmung der symbolischen Ausdrucksmöglichkeiten des Körpers gebunden. Doch Freuds Behandlung setzte gerade nicht am Körper an. Er verstand z.B. Lähmungen und Sensibilitätsstörungen,

letztlich als Ausdruck psychischer Fehlsteuerungen. Dabei wissen wir heute, daß bei der Behandlung von Konversionssymptomen neben der Deutungsarbeit auch übende körperorientierte Vorgehen bedeutsame Ergänzungen sein können. Es gibt neben der oben ausführlicher dargestellten Methode der Analytischen Bewegungs- und Tanztherapie (ABT), die der Analytischen Körperpsychotherapie zuzurechnen ist, verschiedene bewegungstherapeutische Verfahren, die sich in ihrem Grundanliegen, die körperlich-seelische Ganzheit des Patienten erreichen zu wollen, entsprechen. Dennoch gibt es auch Unterschiede.
<http://www.koerperpsychotherapie.de/>

HAKOMI-Institut

Die HAKOMI®-Methode wurde in ihren Grundlagen in den 70er Jahren von dem Amerikaner Ron Kurtz entwickelt, der mit einigen KollegInnen dann 1980 das HAKOMI® Institute in Boulder, Colorado (USA), gründete. 1988 entstand schließlich das HAKOMI Institute of Europe, e.V., mit Sitz in Heidelberg, das mit dem amerikanischen Institut eng verbunden ist, und von Heidelberg aus Aktivitäten in verschiedenen Ländern Europas koordiniert. Unser Ziel ist es, TherapeutInnen in der HAKOMI-Therapie auszubilden, die Methode weiterzuentwickeln und die Grundsätze dieser psychotherapeutischen Arbeit einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Im deutschsprachigen Raum haben bisher ca. 650 Menschen die Ausbildung absolviert
<http://www.hakomi.de/index.html>

BIODYNAMIK

Einführung -- Anwendungsbereich -- Biodynamische Körperpsychotherapie -- Biodynamische Massagetherapie -- Wichtige Veröffentlichungen -- Therapeutenliste
<http://www.koerpererfahrung.de/methoden/biodynamik.html>

E.S.B.P.E. e.V.

Europäische Schule für Biodynamische Psychologie Staatlich anerkannter Träger der Weiterbildung Akkreditiertes Ausbildungsinstitut durch die Deutsche/Europäische Gesellschaft für Körperpsychotherapie (DGK/EABP) Leitung: Mona Lisa Boyesen, Ebba Boyesen, HansKim Voet. Die Biodynamische Psychologie gehört zu den ältesten Methoden der Körperpsychotherapie in Europa, die neben der in den USA entwickelten Bioenergetischen Analyse von Alexander Lowen Grundsteine für die heutigen körperorientierten Ansätze der Psychotherapie gelegt hat. Begründet von der norwegischen Diplompsychologin und Physiotherapeutin Gerda Boyesen und weiterentwickelt von ihren Töchtern und Kolleginnen Ebba und Mona Lisa Boyesen, wird sie mittlerweile in vielen Ländern der Welt praktiziert. Sie ist eine tiefenpsychologisch fundierte, körperorientierte Therapieform und basiert auf den frühen Libidotheorien Freuds sowie den Arbeiten von C. G. Jung und Wilhelm Reich.
<http://www.biodynamik.de/>

(4) TERMINE

8.-13.4.2001

Psychoanalyse & Körper. Internationale Psychotherapiewoche in Reichenau a.d. Rax, Österreich. Information: Akademie für Psychoanalyse, Friedstr. 23, A-1210 Wien, Tel./Fax: ++43/1/2632312, e-mail: office@arge-akademie.com; Internet: www.arge-akademie.com

26.-28.4.2001

Die Bedeutung des Vaters in der frühen Kindheit. Int. Jahrestagung der Gesellschaft für seelische Gesundheit in der frühen Kindheit (GAIMH) in Wien. Information: Nicole Lachmann, Kaiserstr. 14/13, A-1070 Wien, Tel.: ++43/1-5233026, Fax: -5241772; e-mail: lachmann@npo.at

22.-23.6.2001

Winnicott Symposium zum 50jährigen Bestehen des Instituts für analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie Hannover. Information: Dr. M. Kögler, Geibelstr. 104, 30173 Hannover, Tel. 0511-80049713, Fax: -804746.

13.-16. 09. 2001

EABP Kongress: THE ART OF RELATING. Exploring Positions and Relationships in Body-Psychotherapy. As the title of the conference indicates we wish to explore 'relationship' as an essential aspect of our work, our professional field, and the society we belong to. We want to consider these four main themes: The development of consciousness and the formation of relationships: Underlying beliefs and doubts concerning our professional identity: The art of conflict resolution: Conflicts in systems, systems in conflicts. Details: <http://www.eabp.org/conference2001.htm>

19.-23. September 2001

Biodynamik-Fachtagung. „Nur wer sich ändert, bleibt sich treu“. Aspekte biodynamischer Körperpsychotherapie. Gutshaus Stellshagen. Link: http://www.gbpev.de/GBP_Aktuell/Tagung_Stellshagen/tagung_stellshagen.html

(5) SEINSORIENTIERTE KÖRPERTHERAPIE ORGONTIK

Was ist Orgontik? (Aus der Einleitung von "Herz und Halt")

"Wie wir zu unserem eigenen Herzen sind, so sind wir zum Herzen des Anderen."

Was hat es mit dieser Betonung des Seins, die ja auch im Untertitel „Seinsorientierte Körpertherapie“ präsentiert ist, auf sich? (...) In unserer Kultur ist in der Regel das Gehirn gemeint, wenn man von der Seele spricht. Es ist das Gehirn gemeint, wenn man Leben und Tod definiert. Es ist das Gehirn gemeint, wenn man von "Vernunft" als der Basis unserer gesellschaftlichen Bestimmung seit der Aufklärung spricht. Wie das Gehirn in seinem Wesen auf das Tun, das Machen, die Intention des Gestaltens ausgerichtet ist, ("sich regen bringt Segen"), so sind die Antworten einer sich daraus entwickelten Psychotherapie in erster Linie die des Tuns, des Machens, des Veränderns.

Was aber, wenn die Seele in ihrer Substanz nicht dem Gehirn zuzuordnen wäre? Was, wenn die Seele in ihrer Substanz im Herzen ihre Heimat hat? Neue Erkenntnisse aus dem Umfeld der Herztransplantationsforschungen der sog. „Kardioenergetik“ deuten darauf hin [Pearsall 1999], dass das Herz nicht einfach eine austauschbare Pumpe ist, sondern auch Träger wesentlicher seelischer und zellulärer Informationen und eine fundamentale Quelle lebensenergetischer Vorgänge im Menschen. (...) Diese Auffassung stimmt mit der zentralen These der Orgontik überein, die grundlegend für ihr Menschenbild, ihre Theorie und Praxis ist: Wir begegnen dem Menschen in seinem Wesen nicht auf der Ebene des Gehirns und des Machens, sondern auf der des Herzens und des Seins. (...)

Veranstaltungen und Angebote in seinsensorientierter Körpertherapie

Öffentliche Vorträge in Berlin

Im Körpertherapiezentrum Berlin-Lichterfelde werde ich eine Vortragsreihe mit aktuellen Fragestellungen von Körpertherapie und Spiritualität befassen wird. Nähere Infos: email an verlag@vkdnet.de

Orgontik-Vorträge in Westdeutschland

In einigen Orten, u.a. anderem in der Nähe von Hannover, sind Vorträge zur Orgontik geplant, es gibt allerdings noch keine Details. Ich werde Sie auf dem Laufenden halten. Wenn Sie einen Vortrag über Orgontik organisieren möchten, setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung: email an verlag@vkdnet.de

Orgontik Weiterbildung in Berlin

Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr biete ich auch 2001 wieder eine Weiterbildung in seinsensorientierter Körpertherapie in Berlin an, die sich vor allem an Körper- und Psychotherapeuten richtet, welche Elemente der Orgontik in ihre Arbeit integrieren möchten. Die Weiterbildung umfasst 3 Wochenenden, die im April, Mai und Juni 2001 stattfinden. Nähere Infos:
email an verlag@vkdnet.de

Orgontik Weiterbildung in Hamburg

In kompakter Form findet eine ähnliche Veranstaltung für praktizierende Körpertherapeuten vom 26.–29. April 2001 in Hamburg statt. Nähere Infos: email an verlag@vkdnet.de

Körpertherapeutische Supervision

Nach wie vor biete ich körpertherapeutische Supervision in Kleingruppen an. Supervision verstehe ich als ein Haltesystem für Therapeuten mit dem Ziel, Selbsthalt und Halt des Klienten in der Praxis zu entwickeln. Nähere Infos: email an verlag@vkdnet.de

Orgontik-Training

Das Orgontik-Training beginnt mit dem 3-jährigen Basistraining in Berlin. Es gibt ein Infopaket zum Training mit ausführlicher Broschüre, Curricula und Terminen. Nähere Infos: email an verlag@vkdnet.de

(6) ZUM NACHSPÜREN UND NACHDENKEN

Es gibt nur wenige, die mit offenen Augen sehen und mit ihrem eigenen Herzen fühlen. (Albert Einstein)

Wo ist das Leben, das wir im Leben verloren haben? Wo ist das Wissen, das wir im Wissen verloren haben? (T.S. Eliot)

Die besten und schönsten Dinge in der Welt können weder gesehen noch berührt werden ... aber gefühlt mit dem Herzen. (Hellen Keller)

Wir können den Menschen gar nichts lehren; wir können ihnen nur helfen, es in sich selbst zu entdecken (Galileo Galilei)

Das Herz der Freude, was wir das gelbe Herz oder die helle Sonne nennen, wird sonnig, wenn es unserer Essenz zugewandt ist. Wenn es woanders hin gewendet ist, wird es dunkel. (A. H. Almaas)

Wenn das Herz offen ist, fühlst du wie ein Blume, die sich sich langsamöffnet. (Van Morrison)

(7) ZUM SCHMUNZELN

Es kursiert übrigens die Legende von einer Analytikerin, die bei einer Fußballweltmeisterschaft einen Min fernseher mit abgeschaltetem Lautsprecher in Betrieb hatte. Sie soll dabei nicht bemerkt haben, dass sich das kleine Bild im Fenster der Praxis gespiegelt hatte. Jedenfalls kam von der Couch plötzlich die Stimme: "War das ein Tor, Frau Doktor ?"

"Werde ich länger leben, wenn ich das Trinken und den Sex aufgebe?" fragt der Patient seinen Arzt. Der Arzt: "Nein, aber es wird Ihnen so vorkommen."

als.nachschlag.de: AUFRUF ZUR MITARBEIT

Sie können, falls Ihnen der NEWSLETTER gefallen hat, ihn auf einfache Weise unterstützen: Durch Weiterempfehlung an Kollegen, die ihn noch nicht bekommen. Durch Hinweise per email auf interessante Nachrichten, durch Kommentare, Anregungen, oder einfach, wenn Sie neue Bücher kennen, lassen Sie mich es wissen. Ganz toll wären natürlich auch kurze Besprechungen und Kommentare zu Neuerscheinungen oder interessante Webadressen, aber auch Updates von Webseiten. Abschliessend deshalb noch mal meine email-adresse für alle Rückmeldungen, Anfragen, Kommentare und Neuabos zum Newsletter: verlag@vkdnet.de
